

Melden Sie sich jetzt zum Stadtradeln an!



Die Stadt Tauberbischofsheim nimmt an der diesjährigen Stadtradeln-Kampagne teil. Radeln Sie mit und sammeln Sie Kilometer für die Stadt und Ihr Team. Die Stadt schließt sich dem Main-Tauber-Kreis an, der bereits zum vierten Mal in Folge an der Kampagne teilnimmt.

Auftakt zum Stadtradeln ist am Montag, 27. Mai. Ab dann gilt es, möglichst viele Alltagswege mit dem Fahrrad zurückzulegen und diese über die Stadtradeln-App zu tracken. Auf diese Weise leisten Sie einen wertvollen Beitrag zum Klimaschutz.



QR-Code für die Stadtradeln App (Android/IOS)

Teilnehmen können alle Personen, die in Tauberbischofsheim leben, arbeiten, sich engagieren oder hier zur Schule gehen. Für alle Schülerinnen und Schüler besteht die Option, zusätzlich beim Schulradeln mitzumachen und mit anderen Schulen in einen Sonderwettbewerb zu treten. Alle Teilnehmenden des Stadtradelns können sich in Teams organisieren und tolle Preise gewinnen. Die Preisübergabe für die Stadt Tauberbischofsheim findet im Herbst 2024 statt.

Der Zeitraum des Stadtradelns endet am 16. Juni. Auch über den Zeitraum hinaus gilt es natürlich, weiterhin bei möglichst vielen Gelegenheiten das Fahrrad statt des Autos zu benutzen.

Die Stadtradeln-Kampagne wird durch die Initiative RadKULTUR gefördert. Als Fördergeber und Kooperationspartner für teilnehmende Kommunen bietet RadKULTUR zahlreiche Kommunikationsmaterialien, um die Aktion zu bewerben sowie wertvolle Tipps, um die Zielgruppen zu aktivieren. Ziel der Kampagne ist es, Menschen für das alltägliche Radfahren zu begeistern. Durch das Zurücklegen Ihrer Alltagswege mit dem Fahrrad tun Sie Gutes für sich selbst und das Klima.

#tbb_radelt_mit



Der Schlossplatz steht als Ausgangspunkt für eine geplante Radtour mit Bürgermeisterin Anette Schmidt und Klimamanager Alexander Stiller bereits fest.

STADTRADELN in Baden-Württemberg



STADTRADELN
Radeln für ein gutes Klima



RadKULTUR
Baden-Württemberg

Die schönsten Stellen rund um Tauberbischofsheim können Sie auf der familienfreundlichen Rundtour "TBBbyBike" mit etwa 27 Kilometern erradeln. Start ist am Schlossplatz.



tbb_sportlich radfahren



Ehrung erfolgreicher Sportlerinnen und Sportler

Die Stadt Tauberbischofsheim hat am 20. März herausragende Leistungen ihrer talentierten Sportlerinnen und Sportler aus dem Jahr 2023 gewürdigt. In einer feierlichen Veranstaltung wurden insgesamt 121 Athleten für ihre Erfolge geehrt.

Die Urkunden wurden von dem stellvertretenden Bürgermeister Gerhard Baumann überreicht. "Wir können alle stolz auf diese herausragenden Ergebnisse sein", sagte Baumann in seiner Begrüßungsrede im Rathaussaal. "Diese erfreuliche Entwicklung spiegelt auch das erfolgreiche Zusammenspiel eines Netzwerks aus Funktionären, Trainerinnen und Trainern sowie Unterstützern wider. Der Sport ist nicht nur eine Aktivität, sondern ein integraler Bestandteil des Lebens unserer Gemeinde."

Die musikalische Begleitung der Veranstaltung wurde von talentierten jungen Musikerinnen und Musikern der Richard-Trunk-Musikschule unter der Leitung von Christoph Lewandowski gestaltet. Den Auftakt machte Michelle Fleming mit einem Klavierstück von Sergej Rachmaninow. Anschließend spielten Leni Reichel, Melisa Galben sowie Yasmina und David Kratzmüller gemeinsam am Flügel.

Die Stadt Tauberbischofsheim gratuliert allen geehrten Sportlerinnen und Sportlern zu ihren herausragenden Leistungen und dankt ihnen für ihren Einsatz und ihr Engagement im Sport.

Tischtennis - FC Kulsheim 1932 e.V. in Zusammenarbeit mit dem Matthias-Grünwald-Gymnasium - Jannis Würzberger



Wir gratulieren

Bobby Car Sport Club



v.l. Tobias Müller, Niclas Müller, Manuela Müller, Kim Müller, Sebastian Kettner und Gerhard Baumann

Fecht-Club Tauberbischofsheim und Hardheim-Höpfingen



Katharina Heinrich, Svenja Heinrich, Katharina Kozielski, Lea Thrum, Lina Zerrweck, Raphael Do Nascimento, Leander Kammerer, Erik Schmid, Constantin Kammerer, Nio Ködel, Leonard Blaser, Nayan Gwalani, Anton Beskorovajnyi, André Hoch, Bendix Kelp, Richard Schmidt, Benjamin Schwitzer, Michael Trebis, Samuel Unterhauser, Lukas Kleiner, Jan-Christoph Lochner, Maria Weigand, Emma Sun, Sophie Duda, Milla Höpfl, Finja Mergl, Alissa Reitmeier, Emelie Fellmann, Ella Gamke, Amelie Höpfl, Anastasia Tropmann, Sara Weigand, Anik Kösling, Carlotta Morandi, Lucia Arnela, Leandra Behr, Aliya Dhuique-Hein, Leonie Ebert, Larissa Evers, Anne Kirsch, Pia Ueltesforth, Vinz Heudorf, Kai Wundling, Leonard Mayer, Julius Wöppel, Ivo Wundling, Bastian Kappus, Paul-Luca Faul, Noah Heitz, Felix Klein, Luis Klein, Hendrik Lenk, Ruben Lindner, Fabian Michel, Benedikt See, Roman Christen, Julius Haupt, (Reihenfolge entspricht nicht den Personen auf dem Bild)

TSV 1863 Tauberbischofsheim e. V., Abt. Turnen



Charlotte Dietz, Lina Schäfer, Hailey-Jean Hörner, Hannah Liebers, Kim Wiescholek, Livia Marie Weiland, Rieke Mergl, Priya Koch, Mara Link, Kim Müller, Zoe Hörner, Liselotte Link, Nele Frey, Lea Thome, Maja Fischer, (Reihenfolge entspricht nicht den Personen auf dem Bild)

TSV 1863 Tauberbischofsheim e. V., Abt. Fußball



Florian Knospe, Jannis Maier, Marco Uehlein, Felix Wörner, Steven Hilbert, Benjamin Olt, Lukas Pilonis, Maximilian Redlich, Kevin Rudolf, Sebastian Schander, Jakob Väth, Marco Wolter, Peter Ziegler, Nikola Bandovic, Philipp Bärlein, Andre Berberich, Dominik Freundschiig, Philipp Kircher, Paul Rodemers, Tim Schlachter, Aaron Schwenkert, Hendrik Seethaler, David Djapa, Marvin Gimbel, Denis Nolde, Mirko Papenhoff, Lukas Scheuer, (Reihenfolge entspricht nicht den Personen auf dem Bild)



TSV 1863 Tauberbischofsheim e. V., Abt. Judo

Ira-Anessa Umminger, Pia Zettelmeier, Elena-Sophie Beuchel, Janne Dold, Chantal Lieb, Anna-Lena Höcherl, Pierre Ederer vertreten durch Lars Ederer sowie eine Trainerabordnung (Reihenfolge entspricht nicht den Personen auf dem Bild)

TSV 1863 Tauberbischofsheim, Abt. Badminton



Kerstin Meixner, Laura Duda, Annika Mädler-Wengert, Maximilian Hofmann, Mika Huchwajda, Michael Noe, Falko Baltrusch

Badminton Matthias-Grünewald-Gymnasium



Timea Baltrusch, Hannah Neckermann, Mia Scherer, Marah Hener

Schützenverein Tauberbischofsheim e. V. 1912



Stefanie Hartnagel

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG der Wahlvorschläge zur Wahl des Gemeinderats und des Ortschaftsrats am 09.06.2024



Zur Wahl des Gemeinderats und des Ortschaftsrats am 09.06.2024 hat der Gemeindewahl Ausschuss die nachstehend aufgeführten **Wahlvorschläge zugelassen**.

Bei Wahlvorschlägen von Parteien und Wählervereinigungen, die im Gemeinderat bzw. im Ortschaftsrat bereits vertreten sind, richtet sich die Reihenfolge nach ihren Stimmzahlen bei der letzten regelmäßigen Wahl dieser Organe; bei Stimmgleichheit hätte das Los entschieden. Die übrigen Wahlvorschläge folgen in der Reihenfolge ihres Eingangs; bei gleichzeitigem Eingang hätte das Los entschieden (§ 18 Abs. 4 KomWO).

WAHL DES GEMEINDERATS

Zur Wahl des Gemeinderats sind vier Wahlvorschläge zugelassen worden. Die Wahl findet deshalb nach den **Grundsätzen der Verhältniswahl** statt.

Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU)

Bewerber / Bewerberin				
Lfd.-Nr.	Familienname, Vornamen, ggf. zusätzliche Angaben	Beruf oder Stand	Geburtsjahr	Wohnort ggfs. Ortsteil
101	Diemer, Sascha	Polizeibeamter	1975	Tauberbischofsheim / Distelhausen
102	Werr, Ute	Landwirtin	1972	Tauberbischofsheim / Impfingen
103	Baumann, Gerhard	Malermeister	1955	Tauberbischofsheim / Kernstadt
104	Freundschig, Hilmar	Polizeibeamter	1966	Tauberbischofsheim / Hochhausen
105	Baumann, Kurt	Bankkaufmann i.R.	1956	Tauberbischofsheim / Kernstadt
106	Horn, Alexander	Verwaltungsbeamter	1993	Tauberbischofsheim / Kernstadt
107	Hilbert, Elmar	Polizeibeamter	1962	Tauberbischofsheim / Dittigheim
108	Lotter, Mathias	Berufssoldat	1982	Tauberbischofsheim / Dittwar
109	Barth, Kirsten	Studiendirektorin	1973	Tauberbischofsheim / Kernstadt
110	Böck, Wolfgang	Taxiunternehmer	1966	Tauberbischofsheim / Kernstadt
111	Burger, Hubert	Dipl.-Verwaltungswirt (FH)	1964	Tauberbischofsheim / Kernstadt
112	Burger, Klaus	Kaufmännischer Leiter i.R.	1959	Tauberbischofsheim / Kernstadt
113	Hammerich, Kevin	Holzingenieur (M.Sc.)	1990	Tauberbischofsheim / Dittigheim
114	Kinzie, Ralph	Student	1995	Tauberbischofsheim / Kernstadt
115	Kolban, Andreas	Unternehmensberater	1978	Tauberbischofsheim / Impfingen
116	Müller, Katrin	Dipl.-Ing. (BA) Elektrotechnik	1981	Tauberbischofsheim / Kernstadt
117	Reiter, Sergej	Bankkaufmann	2002	Tauberbischofsheim / Kernstadt
118	Vath, Manuel	Dipl.-Immobilienwirt (DIA)	1994	Tauberbischofsheim / Kernstadt
119	Wamser, Christian	Schulleiter	1970	Tauberbischofsheim / Kernstadt
120	Wille, Michaela	Winzerin	1990	Tauberbischofsheim / Dittwar

Bürgerliste (BL)

Bewerber / Bewerberin				
Lfd.-Nr.	Familienname, Vornamen, ggf. zusätzliche Angaben	Beruf oder Stand	Geburtsjahr	Wohnort ggfs. Ortsteil
201	Seitz, Gernot	Finanzbeamter i.R.	1953	Tauberbischofsheim / Kernstadt
202	Dreher, Andrea	Fachkrankenschwester	1966	Tauberbischofsheim / Kernstadt
203	Zwinger, Kuno	Produkttrainer	1966	Tauberbischofsheim / Dienstadt

204	Seitz-Dürr, Manuela	Bankkauffrau	1987	Tauberbischofsheim / Kernstadt
205	Diehm, Alexander	Dipl.-Wirtschaftsinformatiker (FH)	1971	Tauberbischofsheim / Impfingen
206	Neuser, Tina	Verwaltungsangestellte	1978	Tauberbischofsheim / Distelhausen
207	Kowatsch, Patrick	Einkäufer	1994	Tauberbischofsheim / Kernstadt
208	Johannes, Alexandra	Verwaltungsangestellte	1992	Tauberbischofsheim / Kernstadt
209	Acar, Gabriel	Maschinenschlosser	1965	Tauberbischofsheim / Kernstadt
210	Stein, Anja	Rechtsanwältin	1976	Tauberbischofsheim / Kernstadt
211	Seeliger, Dieter	Schwimmeister i.R.	1950	Tauberbischofsheim / Kernstadt
212	Weiske, Gudrun	Rentnerin	1953	Tauberbischofsheim / Kernstadt
213	Konietzny, Stefan	Bauingenieur (B.Eng.)	1983	Tauberbischofsheim / Dittwar
214	Dr. Fütting-Lippert, Angelika	Akademische Rätin	1979	Tauberbischofsheim / Kernstadt
215	Krupp, Martin	Technischer Angestellter	1970	Tauberbischofsheim / Kernstadt
216	Schuld, Achim	Zollbeamter	1976	Tauberbischofsheim / Kernstadt
217	Leicht, Peter	Oberstudienrat i.R.	1950	Tauberbischofsheim / Dittwar
218	Breuner, Konrad	IT Systemadministrator	1961	Tauberbischofsheim / Distelhausen
219	Laue, Stephan	Ingenieur Holztechnik	1966	Tauberbischofsheim / Kernstadt
220	Walterfang, Volker	Elektroniker	1959	Tauberbischofsheim / Dittigheim
221	Richey-Sawyer, Anthony	Mediengestalter	1981	Tauberbischofsheim / Kernstadt
222	Geuking, Alexander	Wirtschaftsingenieur (M.Eng.)	1988	Tauberbischofsheim / Kernstadt

UNABHÄNGIGE FREIE WÄHLER e.V. Tauberbischofsheim (UFW)

Bewerber / Bewerberin				
Lfd.-Nr.	Familienname, Vornamen, ggf. zusätzliche Angaben	Beruf oder Stand	Geburtsjahr	Wohnort ggfs. Ortsteil
301	Stolz, Christian	Polizeibeamter	1983	Tauberbischofsheim / Kernstadt
302	Baumann, Gerhard	Kriminalbeamter i.R.	1958	Tauberbischofsheim / Kernstadt
303	Steinbach, Theo	Koch	1997	Tauberbischofsheim / Kernstadt
304	Dr. Stumpf, Bruno	Zahnarzt	1952	Tauberbischofsheim / Impfingen
305	Honeck, Juliane	Dipl.-Rechtspflegerin (FH)	1989	Tauberbischofsheim / Impfingen
306	Simon, Katrin	Bachelor of Arts – Betriebswirtschaftslehre, Steuern und Prüfungswesen	1990	Tauberbischofsheim / Kernstadt
307	Baumeister, Christine	Assistentin der Geschäftsleitung	1985	Tauberbischofsheim / Kernstadt
308	Proschinger, Sven	Leiter IT	1974	Tauberbischofsheim / Hochhausen
309	Baumann, Volker	Friseurmeister	1965	Tauberbischofsheim / Kernstadt
310	Heinrich, Thomas	Oberstudienrat	1974	Tauberbischofsheim / Kernstadt
311	Hobil, Nahir	Juwelier	1979	Tauberbischofsheim / Kernstadt
312	Zäuner, Willi	Rentner	1957	Tauberbischofsheim / Kernstadt

DIE LINKE

Bewerber / Bewerberin				
Lfd.-Nr.	Familienname, Vornamen, ggf. zusätzliche Angaben	Beruf oder Stand	Geburtsjahr	Wohnort ggfs. Ortsteil
401	Grüning, Rolf	Rechtsanwalt	1959	Tauberbischofsheim / Kernstadt
402	Wacker, Marion	Sozialökonomin i.R.	1954	Tauberbischofsheim / Distelhausen
403	Häfner, Gernot	Industriekaufmann	1961	Tauberbischofsheim / Kernstadt
404	Wacker, Rainer	Gewerkschaftssekretär	1960	Tauberbischofsheim / Distelhausen
405	von Plotho, Bernd	Maschinenbaumeister i.R.	1947	Tauberbischofsheim / Impfingen
406	Grüning, Ingrid	Physiotherapeutin	1965	Tauberbischofsheim / Kernstadt

WAHL DES ORTSCHAFTSRATS (MEHRHEITSWAHL)

Zur Wahl des Ortschaftsrats der Ortschaften Dienstadt, Distelhausen, Dittigheim, Dittwar, Hochhausen und Impfingen ist **nur ein Wahlvorschlag zugelassen** worden.

Die Wahlen finden deshalb nach den **Grundsätzen der Mehrheitswahl** statt. Es kann jede wählbare Person gewählt werden; - die Wähler sind also nicht an die vorgeschlagenen Bewerber/Bewerberinnen gebunden. Gewählt sind die Bewerber/Bewerberinnen mit den höchsten Stimmzahlen. Zugelassen wurden folgende Wahlvorschläge:

WAHL DES ORTSCHAFTSRATS der Ortschaft Dienstadt

Liste Dienstadt

Bewerber / Bewerberin				
Lfd.-Nr.	Familienname, Vornamen, ggf. zusätzliche Angaben	Beruf oder Stand	Geburtsjahr	Wohnort ggfs. Ortsteil
101	Meltzer, Horst	Kaufmännischer Angestellter	1959	Tauberbischofsheim / Dienstadt
102	Engmann, Tim	Zimmerermeister	1989	Tauberbischofsheim / Dienstadt
103	Meindl, Falk	Bauhofmitarbeiter	1991	Tauberbischofsheim / Dienstadt

WAHL DES ORTSCHAFTSRATS der Ortschaft Distelhausen

Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU)

Bewerber / Bewerberin				
Lfd.-Nr.	Familienname, Vornamen, ggf. zusätzliche Angaben	Beruf oder Stand	Geburtsjahr	Wohnort ggfs. Ortsteil
101	Bauer, Katharina	Studienrätin	1988	Tauberbischofsheim / Distelhausen
102	Diemer, Sascha	Polizeibeamter	1975	Tauberbischofsheim / Distelhausen
103	Hellmuth, Jürgen	Berufskraftfahrer	1974	Tauberbischofsheim / Distelhausen
104	Krank, Timo	Wirtschaftsinformatiker	1981	Tauberbischofsheim / Distelhausen
105	Hofmann, Bernd	Kaufmännischer Angestellter	1980	Tauberbischofsheim / Distelhausen

WAHL DES ORTSCHAFTSRATS der Ortschaft Dittigheim Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU)

Bewerber / Bewerberin				
Lfd.-Nr.	Familienname, Vornamen, ggf. zusätzliche Angaben	Beruf oder Stand	Geburtsjahr	Wohnort ggfs. Ortsteil
101	Bader, Kira	Lehrerin	1979	Tauberbischofsheim / Dittigheim
102	Frei, Birgit	Bauingenieurin	1962	Tauberbischofsheim / Dittigheim
103	Hammerich, Kevin	Holzingenieur (M.Sc.)	1990	Tauberbischofsheim / Dittigheim
104	Hilbert, Elmar	Polizeibeamter	1962	Tauberbischofsheim / Dittigheim
105	König, Philipp	Lehrer	1988	Tauberbischofsheim / Dittigheim

WAHL DES ORTSCHAFTSRATS der Ortschaft Dittwar Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU)

Bewerber / Bewerberin				
Lfd.-Nr.	Familienname, Vornamen, ggf. zusätzliche Angaben	Beruf oder Stand	Geburtsjahr	Wohnort ggfs. Ortsteil
101	Lotter, Mathias	Berufssoldat	1982	Tauberbischofsheim / Dittwar
102	Rudolf, Dieter	Pensionär	1959	Tauberbischofsheim / Dittwar
103	Edzards, Hendrik	IT-Berater	1981	Tauberbischofsheim / Dittwar
104	Fritzsch, Stefan	Immobilienverwalter	1970	Tauberbischofsheim / Dittwar
105	Noe, Jürgen	Dipl.-Betriebswirt (FH)	1969	Tauberbischofsheim / Dittwar

WAHL DES ORTSCHAFTSRATS der Ortschaft Hochhausen

Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU)

Bewerber / Bewerberin				
Lfd.-Nr.	Familienname, Vornamen, ggf. zusätzliche Angaben	Beruf oder Stand	Geburtsjahr	Wohnort ggfs. Ortsteil
101	Bechtold, Markus	Sparkassenbetriebswirt	1966	Tauberbischofsheim / Hochhausen
102	Freunds, Hilmar	Polizeibeamter	1966	Tauberbischofsheim / Hochhausen
103	Gärtner, Rüdiger	Ingenieur	1995	Tauberbischofsheim / Hochhausen
104	Holzauer, Heiko	Kaufmännischer Angestellter	1974	Tauberbischofsheim / Hochhausen
105	Proschinger, Kathrin	Realschullehrerin	1979	Tauberbischofsheim / Hochhausen

WAHL DES ORTSCHAFTSRATS der Ortschaft Impfingen

Liste Impfingen

Bewerber / Bewerberin				
Lfd.-Nr.	Familienname, Vornamen, ggf. zusätzliche Angaben	Beruf oder Stand	Geburtsjahr	Wohnort ggfs. Ortsteil
101	Altmann, Mathias	Sozialversicherungsfachangestellter	1973	Tauberbischofsheim / Impfingen
102	Diehm, Alexander	Dipl.-Wirtschaftsinformatiker (FH)	1971	Tauberbischofsheim / Kernstadt
103	Gimbel, Mario	Gebietsverkaufsleiter	1989	Tauberbischofsheim / Impfingen
104	Müssig-Ehrmann, Simone	Schulleiterin	1976	Tauberbischofsheim / Impfingen
105	Werr, Volker	Landwirt	1972	Tauberbischofsheim / Impfingen

Tauberbischofsheim, den 09.04.2024
Anette Schmidt, Bürgermeisterin



Öffentliche Bekanntmachungen



Folgende Bekanntmachungen wurden auf der städtischen Website www.tauberbischofsheim.de Stadt & Politik Aktuelles/Bekanntmachungen bereitgestellt

(Stand 12.04.2023)

- 26.03.2024 - Öffentliche Bekanntmachung Neufassung der Satzung über die verkaufsoffenen Sonntage
- 06.03.2024 - Öffentliche Bekanntmachung Amtsgericht: öffent-

liche Versteigerung Grundbucheintragung Tannenweg 1, Tauberbischofsheim

- 06.03.2024 - Öffentliche Bekanntmachung Beteiligungsbericht der Stadt für das Haushaltsjahr 2022
- 10.04.2024 - Öffentliche Bekanntmachung der Wahlvorschläge zur Wahl des Gemeinderats und des Ortschaftsrats am 09.06.2024

Kunsthandwerkermarkt und Tag der offenen Tür in Handwerksbetrieben: Handwerk live erleben!

Am ersten Maiwochenende können alle Kunst- und Handwerksliebhaber aus Nah und Fern das Handwerk in Tauberbischofsheim hautnah erleben. Auf dem Kunsthandwerkermarkt am **4. und 5. Mai** präsentieren Künstler und Kunsthandwerker jeweils von **11 bis 18 Uhr** auf dem Marktplatz ihre kreativen Werke und bieten handgefertigte Produkte wie Keramik, Schmuck, Holz und vielem mehr an. Hier können Besucher nicht nur Kunstwerke bewundern, sondern auch mit den Künstlern ins Gespräch kommen, Einblicke in deren Schaffensprozess erhalten und natürlich ein Lieblingsstück erwerben.

Parallel dazu öffnen am **Samstag, 4. Mai**, von **11 bis 16 Uhr** fünf verschiedene Handwerksbetriebe zum „Tag der offenen Tür“ ihre Pforten und gewähren interessierten Besucherinnen und Besuchern spannende Einblicke hinter die Kulissen ihrer Handwerkskunst. Von der traditionellen Töpferkunst über die Präzision der Änderungsschneiderei bis hin zur filigranen Holzbearbeitung - hier kann man das Handwerk live erleben und den Handwerker*innen bei

ihrer Arbeit über die Schulter schauen. Ein extra dafür organisierter Shuttleservice bringt die Interessierten in regelmäßigen Abständen von A nach B.

„Der Kunsthandwerkermarkt und der Tag der offenen Tür bieten eine einzigartige Gelegenheit, die Vielfalt des Handwerks kennenzulernen und lokale Kunst und Kultur zu unterstützen“, sagt die Organisatorin Weronika Tokarczyk. „Wir freuen uns darauf, Besucher jeden Alters zu einem ereignisreichen Wochenende einzuladen und gemeinsam die Faszination des Handwerks zu entdecken.“

Das Wochenende wird durch einen **verkaufsoffenen Sonntag am 5. Mai** abgerundet. Dabei gibt es Gelegenheit von **13 bis 18 Uhr**, die Sommerkollektion zu bestaunen und reichlich zu shoppen. Zudem laden zahlreiche Cafés und Restaurants dazu ein, lokale Spezialitäten und kulinarische Highlights zu genießen.

Weitere Informationen und das vollständige Programm finden Sie unter www.tauberbischofsheim.de



Sie sind Kunsthandwerker*in und möchten selbst ausstellen?

Buchen Sie jetzt noch die letzten freien Standflächen.

Ihre Anmeldung senden Sie bitte direkt an Hermann J. Scherer Tel. 0178 3394013 oder E-Mail anmeldungen@ems-scherer.de



Samstag | 4. Mai 2024 | 11 - 16 Uhr
HANDWERK *Live erleben*

TAG DER OFFENEN TÜR Handwerksbetriebe
- *Voller Tradition und Können* -
Teilnehmende Betriebe stellen sich vor

tbb_ SHUTTLESERVICE



Reparierbar Ein Gemeinschaftsprojekt und Beitrag zur Nachhaltigkeit

In der Hauptstraße 42, mitten in der Fußgängerzone, gibt es einen Ort der Nachhaltigkeit und des gemeinschaftlichen Engagements: die Reparierbar. Hier bietet die Initiativgruppe um Leo Haaf, Gunter Schmidt, Gudrun Weiske, Stefan Vogel und Carsten Türksch Hilfe zur Selbsthilfe an. Auf Spendenbasis haben Menschen die Möglichkeit, vorhandene Werkzeuge zu nutzen und den Rat sowie die Unterstützung von Fachkräften in Anspruch zu nehmen, um Dinge zu reparieren, die noch reparierbar sind. Bürgermeisterin Anette Schmidt besuchte die Reparierbar Mitte März, um dazu beizutragen, dass aus dem sinnvollen Projekt eine langfristige Einrichtung wird.

„Ich finde es toll, dass Sie aus der Idee und aus den vielen sinnvollen Gedanken heraus diese Anlaufstelle geschaffen haben. Die Reparatur ist aus vielerlei Gründen eine ökologisch sinnvolle Alternativ zum Wegwerfen, die zusätzlich den Geldbeutel schont,“ stellte die Bürgermeisterin bei ihrem Besuch fest. Leider sei das Reparieren bei vielen Menschen und auch bei ihr selbst in Vergessenheit geraten. Um sich ein genaues Bild über die Situation zu machen, hatte sie ein defektes Elektro-

gerät dabei. Aktuell werden vor allem elektronische Geräte zur Reparatur gebracht. Die bisherige Erfolgsquote der Reparaturen beträgt beeindruckende 75 Prozent.

„Wichtig ist uns, dass wir keinesfalls in Konkurrenz zu professionellen Reparaturbetrieben treten möchten“, betont Leo Haaf und erklärt weiter: „Die Idee hinter diesem Projekt ist vielmehr, eine Ergänzung zu bestehenden Dienstleistungen zu bieten und gleichzeitig ein Bewusstsein für nachhaltigen Konsum zu fördern. Jede Person, die ein Reparaturprojekt hat, muss mitarbeiten.“

Handwerkerinnen und Handwerker sind herzlich willkommen

Unterstützt wird die Reparierbar durch verschiedene Förderer, darunter Walter Rincker, der als Hausbesitzer den Raum zur Verfügung stellt. Sach- und Geldspenden tragen zum Gelingen des Projekts bei. Trotzdem wird noch vieles gebraucht. Es fehlt an speziellen Werkzeugen und vor allem an Handwerker*innen und Menschen mit handwerklicher Ausbildung, die sich der Initiative anschließen möchten.

Die Reparierbar ist zweimal im Mo-

nat geöffnet, jeweils im Wechsel zwischen Samstag und Donnerstag. Die Öffnungszeiten im April ist am **Samstag, 20. April**. Im Mai öffnet die Reparierbar an **Donnerstagen**, und zwar am **2. und 16. Mai**.

So funktioniert die Reparierbar:

Die Reparierbar ist ein Ort für ehrenamtliche Treffen, bei denen die Teilnehmer alleine oder gemeinsam mit anderen ihre kaputten Dinge reparieren. Werkzeug und Material für alle möglichen Reparaturen sind vorhanden. Auch sind kundige ehrenamtliche Helfer anwesend, die Reparaturkenntnis und Fertigkeiten auf verschiedenen Gebieten mitbringen. Besucher bringen defekte Gegenstände von zu Hause mit. In der Reparierbar machen sie sich gemeinsam mit einem Fachmann oder einer Fachfrau an die Arbeit.

Gegenstände sind auf diese Weise länger brauchbar und werden nicht weggeworfen. Die Grundstoff- und Energiemenge, die für die Herstellung neuer Produkte erforderlich ist, wird somit gespart. Das gilt auch für die CO₂-Emissionen. Denn bei der Herstellung neuer Produkte und beim Recycling von Gebrauchsgegenständen wird CO₂ freigesetzt.



v.l. Bürgermeisterin Anette Schmidt, Dr. Leo Haaf, Walter Egenberger und Gunter Schmidt



Kiwanis-Club Tauberfranken unterstützt Richard-Trunk-Musikschule

Der Kiwanis-Club Tauberfranken unterstützt mit einer großzügigen Spende von 1.500 Euro die musikalische Frühförderung an der Richard-Trunk-Musikschule. Am 22. März überreichte der Club-Präsident Zoltan Szlaninka gemeinsam mit Schatzmeister Werner Rosch den Scheck an Bürgermeisterin Anette Schmidt und Christoph Lewandowski, den Leiter der städtischen Musikschule. Ebenfalls dabei Michael Karle, der Amtsleiter des Hauptamtes der Kreisstadt und zuständig für den Bildungsbereich. Mit dem Geld wird die musikalische Frühförderung weiter ausgebaut, die Kindern bereits im Alter von 1 bis 6 Jahren einen ersten Zugang zur Welt der Klänge ermöglicht.

„Die musikalische Früherziehung ist von entscheidender Bedeutung für die Entwicklung junger Menschen. Sie eröffnet den Kleinen nicht nur die faszinierende Welt der Musik, sondern ermöglicht auch einen ersten spielerischen Kontakt mit verschiedenen Musikinstrumenten. Dies legt nicht nur den Grundstein für eine musikalische Bildung, sondern fördert auch die kognitive und kreative Entwicklung der Kinder,“ stellte die Bürgermeisterin Anette Schmidt fest und freute sich über die Förderung.

Der Kiwanis-Club Tauberfranken unterstreicht damit sein Engagement für die Bildung und Entwicklung junger Menschen in der Region. „Die musikalische Früherziehung sensibilisiert die jungen Geister für Rhythmus, Melodie und Harmonie und schafft eine solide Grundlage für weiterführenden Unterricht. Dabei ist der Spaß und das gemeinsame Erleben in der Familie enorm wichtig, um den Nachwuchs nachhaltig zu begeistern“, erklärt Zoltan Szlaninka.

Letztes Jahr habe man neben einem Konzert für Erwachsene in Bronnbach erstmals ein Kindermusiktheater mit Unterstützung der Musikschulen Wertheim und Tauberbischofsheim organisiert. Die Resonanz war mit über 300 Kindern und Eltern überwältigend. Aus

dem Erlös der Bronnbach-Konzerte unterstützt der Kiwanis Club Tauberfranken nun die musikalische Früherziehung in den Musikschulen von Wertheim und Tauberbischofsheim mit jeweils 1.500 Euro. Weitere 1.000 Euro erhielt das Kreisjugendblasorchester. Auch dieses Jahr ist am 10. November erneut ein Mittmachkonzert für Kinder mit ZaPPaloTT & die Comic Helden geplant.

Die Spende wird für den Kauf von Instrumenten und Lehrmaterialien verwendet, die Teil des neuen Konzepts der "Musikalischen Grundausbildung" (siehe Infobox) sind.

Auch Christoph Lewandowski freute sich über die Zuwendung und bedankte sich mit den Worten: "Diese Unterstützung wird es uns ermöglichen, den Kindern in unserer Gemeinde eine hochwertige musikalische Ausbildung zu bieten und ihre Begeisterung für Musik zu wecken und zu fördern."

Über die Spende freuen sich (v.l.): Michael Karle (Hauptamtsleiter), Bürgermeisterin Anette Schmidt, Zoltan Szlaninka (Präsident Kiwanis-Club), Christoph Lewandowski (Leiter Musikschule) und Walter Rosch (Schatzmeister Kiwanis-Club)

Infobox

Das neue Konzept: Musikalischen Grundausbildung

Dieses Programm wird ab dem neuen Schuljahr 2024/25 als Kurs an den Grundschulen in Tauberbischofsheim von der Richard Trunk Musikschule angeboten und in die zurzeit bestehenden Blockflöten AG'S integriert.

Die Musikalische Grundausbildung (MGA) ist für Kinder der ersten Grundschulklassen konzipiert, die Interesse für Musik zeigen, unabhängig von ihren individuellen Fähigkeiten und Erfahrungen. In der MGA werden musikalische Spiele, Singen und das Erlernen von Instrumenten kombiniert, um den Kindern eine vielseitige musikalische Erfahrung zu bieten. Dabei werden ihre individuellen Fähigkeiten berücksichtigt und gefördert, während sie gleichzeitig grundlegende musikalische Konzepte erlernen und gemeinsam in der Gruppe musizieren. Im praktischen Unterricht werden neben den Blockflöten auch das Glockenspiel, Schlaginstrumente und die Saiteninstrumente verwendet.



Doris Engert mit Landesehrennadel ausgezeichnet

Für ihre außergewöhnlichen Verdienste im Ehrenamt bei der Turnabteilung des TSV 1863 Tauberbischofsheim wurde Doris Engert mit der Ehrennadel des Landes Baden-Württemberg geehrt. Die Auszeichnung wurde ihr im Rahmen der Jahreshauptversammlung am Freitag, 15. März, von dem Landtagsabgeordneten Prof. Dr. Wolfgang Reinhart (MdL) sowie Bürgermeisterstellvertreter Kuno Zwerger überreicht. Doris Engert hat über die Jahre hinweg eine beeindruckende Geschichte des Engagements und der Hingabe für die Turnabteilung des TSV Tauberbischofsheim aufgebaut. Ihre Verdienste reichen weit zurück und haben maßgeblich zur Entwicklung und Vielfalt des Sportangebots beigetragen. Im Zeitraum von 1988 bis 1998 fungierte sie als stellvertretende Vorsitzende im neu gegründeten Abteilungsvorstand, der zu dieser Zeit über 1000 Mitglieder zählte. Ein Jahr später übernahm sie die Aufgabe der Ressortleiterin Frauenturnen und widmete sich mit großem Eifer der Erweiterung dieses Bereichs, wobei sie einen besonderen Fokus auf den Gesundheitssport legte.

Durch ihr unermüdliches Engagement prägte Doris Engert das Bewusstsein für Sport und Gesundheit in Tauberbischofsheim zu einer Zeit, als dies nicht üblich war. Seit 1983 bis heute betreut sie zweimal wöchentlich Gruppen als Übungsleiterin in der Turnabteilung, und ihr Einsatz hat ein solides Fundament für die Weiterentwicklung des Angebots gelegt. Dank ihrer Arbeit ist der TSV Tauberbischofsheim zu einem kompetenten Anbieter von Gesundheitssport in der Kreisstadt geworden.

Diese herausragende Leistung wurde nun mit der Ehrennadel des Landes Baden-Württemberg gewürdigt. Neben dieser jüngsten Auszeichnung hat Doris Engert bereits eine

Reihe weiterer Ehrungen erhalten, darunter die goldene Ehrennadel des Main-Neckar-Turngaus im Jahr 2014 und die goldene Verdienstplakette des Badischen Turnerbundes im Jahr 2022.

Durch ihr Wirken hat sie maßgeblich zur positiven Entwicklung und zum breiten Sportangebot der Turnabteilung beigetragen. Der stellvertretende Bürgermeister Kuno Zwerger überreichte Doris Engert seitens der Stadtverwaltung Tauberbischofsheim einen Blumenstrauß sowie einen Wertgutschein und würdigte damit ihren langjährigen Einsatz für den Sport in der Kreisstadt.

Bild: Turnabteilung TSV Tauberbischofsheim (Eberhard Beckstein)



v.l. Marianne Rutkowski (scheidende Vorsitzende der Turnabteilung), Prof. Dr. Wolfgang Reinhart (MdL), Doris Engert und Stv. Bürgermeister Kuno Zwerger.

Das städtische Ordnungsamt informiert:

Sperrzeitregelung für erlaubnispflichtige und erlaubnisfreie Schank- und Speisegaststätten sowie für öffentliche Vergnügungsstätten und Spielhallen in der Nacht auf den 1. Mai 2024.

Wir bitten um Beachtung folgender Regelungen: Gemäß § 9 Abs. 2 Gaststättenverordnung (GastVO) beginnt die Sperrzeit in den Schank- und Speisegaststätten, sowie in öffentlichen Vergnügungsstätten in der Nacht von **Dienstag, 30. April,**

zum **Mittwoch, 1. Mai 2024,** um **5 Uhr.**

Abweichend davon beginnt die Sperrzeit in Spielhallen nach § 46 Abs. 1 Landesglücksspielgesetz (LGlüG) bereits um **0 Uhr.** Die Sperrzeiten enden jeweils um **6 Uhr.** Zuwiderhandlungen können mit einem Bußgeld geahndet werden. Die Stadtverwaltung bittet die gesamte Bevölkerung, insbesondere die Gastwirte und Spielhallenbetreiber, um Beachtung dieser Vorschriften.

Der Osterhase besucht die Erich-Kästner-Grundschule Distelhausen

Am letzten Schultag vor den Osterferien wartete auf die Kinder der Erich-Kästner-Grundschule Distelhausen eine ganz besondere Überraschung. In der letzten Schulstunde entdeckten die Kinder Spuren sowie einen Brief vom „Osterhasen“, welcher Hinweise zu einem Osterversteck enthielt. Gemeinsam folgte die Schulgemeinschaft den Spuren, die auf einem ortsansässigen Spielplatz endeten. Dort angelangt,

konnte jedes Kind ein eigenes Osternest finden, welches vor Ort vom „Osterhasen“ mit Unterstützung des Elternbeirats der Erich-Kästner-Grundschule Distelhausen versteckt worden war. Mit Schokoladenosterhasen und Samenpäckchen ausgestattet, starteten die Grundschul Kinder im Anschluss an den Osterausflug freudestrahlend in die wohlverdienten Osterferien.

Glück und Erfolg zur Neueröffnung von Änderungsschneiderei Aminas

Mit strahlendem Gesicht und einem herzlichen Lächeln empfängt Aram Khalil Kunden in seiner neu eröffneten Änderungsschneiderei Aminas in der St. Lioba-Straße 17. Bürgermeisterin Anette Schmidt war unter den ersten Gratulanten und übermittelte Aram Khalil ihre besten Wünsche für einen erfolgreichen Start. Die Änderungsschneiderei Aminas bietet eine breite Palette von Dienstleistungen an, darunter Reißverschlussreparaturen, Gardinenkürzungen und individuelle Anpassungen von Kleidungsstücken. Hinter dem Namen "Aminas" verbirgt sich eine ganz besondere Bedeutung – er ist eine liebevolle Erinnerung an Khalils Mutter, die ihm bereits in seiner Kindheit die Grundlagen des Schneiderhandwerks vermittelte. Khalil, ursprünglich aus Aleppo, Syrien, musste aufgrund der Umstände seine Heimat verlassen. Seine Fähigkeiten als Schneider verfeinerte er in der Türkei, bevor er 2016 nach Großrinderfeld kam. Heute lebt er mit seiner Frau in Tauberbischofsheim. "Tauberbischofsheim ist zu einem Zuhause geworden, in dem ich mich wohl und willkommen fühle", sagt Khalil. "Ich bin dankbar für die Gelegenheit, meine Leidenschaft für das Schneiderhandwerk in dieser Gemeinschaft ausüben zu können."





NEU!

Aminas
Änderungsschneiderei

**Änderungen aller Art –
Aus Alt mach Neu!**

**Wir sind für Sie da:
Montag-Freitag von 9 bis 19 Uhr
Samstag: von 9 bis 16 Uhr**

**St. Lioba-Str. 17
97941 Tauberbischofsheim
Tel.: 01 51 / 569 56 855
E-Mail: Khalil.gm@icloud.com**

Alles Picobello rund um unsere Schule

Als Ergänzung zur Picobello-Aktion der Stadt Tauberbischofsheim vom Wochenende, machten sich die Schülerinnen und Schüler der Erich-Kästner-Grundschule mit ihren Lehrerinnen auf den Weg, um Müll aufzusammeln. Mit großem Tatendrang, Müllzangen, Handschuhen und großen Müllbeuteln ausgestattet, machten sich alle auf den Weg. Die Erst- und Zweitklässler durchforsteten das Gelände rund um die Schule. Die Dritt- und Viertklässler widmeten sich einer Laufstrecke unterhalb der B 290, auf der achtlos aus Fahrzeugen geworfener Müll zuhauf gefunden werden konnte.

Mit vollgefüllten Müllsäcken trafen sich die Gruppen wieder an der Schule – einerseits stolz, so fleißig die Natur und unsere Umgebung gesäubert zu haben und andererseits auch nachdenklich, wie viel Müll einfach fallen gelassen wird.

Als Dankeschön erhielten alle Kinder einen Brezelgutschein der Stadt Tauberbischofsheim und eine kleine Süßigkeit, um sofort neue Energien zu tanken.



Tauberbischofsheim aktuell

Für die Ausgabe am
Freitag, 3. Mai

Anzeigenschluss:
Donnerstag, 25. April., 17 Uhr
Redaktionsschluss:
Montag, 22. April., 16 Uhr

Wir kaufen

Wohnmobile +
Wohnwagen

03944-36160 | www.wm-aw.de
Wohnmobilcenter am
Wasserturm

Geflügelauslieferung

Junghennen usw. bitte vorbestellen!

Di., 29. April und Mo., 27. Mai 2024

Dittigheim, Rath.,	7.15 Uhr
Grünsfeld, Nähe Bahnhof,	7.30 Uhr
Gerlachsheim, Sparkasse,	7.50 Uhr
Lauda, Parkpl. FV,	8.00 Uhr
Heckfeld, Rath.,	8.15 Uhr
Assamstadt, Rose,	9.30 Uhr
Königshofen, Rath.,	10.00 Uhr

Geflügelzucht J. Schulte

05244-8914, www.gefluegelzucht-schulte.de

FINANCIAL T'AIME FT-Abi-Plattform

„Das Leben der Eltern ist das Buch, in dem die Kinder lesen“

Liebe Eltern,

das Zitat stammt von Augustinus von Hippo (354 – 430 n. Chr.), vielen auch als Heiliger Augustinus bekannt. Die Forschungsergebnisse und Zitate stammen jedoch aus unserer Zeit: Volker Busch: „Kopf frei! – Wie Sie Klarheit, Konzentration und Kreativität gewinnen“. Droemer Verlag, 2021. SPIEGEL Bestseller, 18€. Ich beziehe mich auf seinen Exkurs „Ein Wort zu unseren Kindern“ ab S. 241.

Ich beobachte oft Mütter und Väter, wie sie beim Schieben des Kinderwagens nahezu ausschließlich auf ihr Handy starren und das kleine Wesen im Wagen sieht über Stunden nur die Rückseite eines Smartphones statt den Augen, dem Lächeln der Eltern. Gleiches auf dem Spielplatz: Die Mutter sitzt – in ihr Handy vertieft – auf der Bank, das Kind spielt und ruft: „Mama, ich bin von der Schaukel gesprungen!“, Mama: „Schön, gut gemacht!“, aber ohne den Blick vom Handy zu nehmen. Mich beschäftigte diese Beobachtung.

Und in mein rein emotionales Mitleid mit dem Kind bietet nun Prof. Dr. Volker Busch,

Neurologe und Psychologe in Regensburg, Forschungsergebnisse, die aufrütteln. Ich zitiere aus dem Buch:

„Auch wenn wir gerne mit dem Finger auf Politik und Pädagogik zeigen, üben wir als Eltern stets den größten Einfluss auf unsere Kinder aus – wenn auch ganz unbewusst ... Das Spielen mit Kindern profitiert davon, wenn es im Moment des Geschehens ‚ausgeschlossen‘ stattfindet, also nicht gleichzeitig mit etwas anderem.“ (S. 242f)

„Wir nutzen das Handy oder lesen die Zeitung, während wir mit unserer Familie am Tisch sitzen. Vor den Augen unserer Kinder surfen wir im Internet, während wir vor dem Fernseher sitzen ... Kinder beurteilen bis zu einem bestimmten Alter als ‚normal‘, was wir Eltern ihnen vorleben. Bis zum Grundschulalter gibt es praktisch keine Gegenmodelle.“ (S. 243)

Die ständige Internetnutzung der Eltern stört Kinder „im Alter vor dem Erwerb der Sprache ... Je mehr sich Eltern hinter ihrem Bildschirm verstecken, desto aggressiver und unruhiger werden die Kinder, und umso stärker buhlen sie um Aufmerksamkeit.“ (S. 244).



„Zeigen wir ihnen, was es heißt, sich ange-regt am Tisch miteinander zu unterhalten und sich gegenseitig Interesse zu schenken. Leben wir ihnen vor, wie man für eine Stunde am Schreibtisch konzentriert arbeitet und sich dann eine Pause gönnt. Zeigen wir ihnen, wie man einen spannenden Film genießen kann, ohne dabei parallel mit etwas anderem beschäftigt zu sein.“ (S. 243)

In seinem Buch berichtet Busch vom siebenjährigen Emil, der im September 2018 mit selbst gebastelten Schildern durch den Stadtteil St. Pauli in Hamburg marschierte, um dagegen zu protestieren, „dass seine Eltern ständig mit ihrem Smartphone beschäftigt waren, wenn sie mit ihm spielten“ (S. 245). Auf den Plakaten stand u. a.: „Spielt mit MIR! Nicht mit euren Handys!“, „Flugmodus an – jetzt bin ich dran!“ oder „Wir sind hier, wir sind laut, weil ihr nur aufs Handy schaut!“ Ich möchte gerne den gesamten Artikel mit selbst gemalten Plakaten von Kindern gestalten, die sich ihre eigenen Parolen ausdenken und auf A4-Papier schreiben/malen/kritzeln. Natürlich bekommen die Eltern mit, wenn ihre Kinder solche „Schilder“ malen, und genau das will ich – das Gespräch zwischen Kindern und Eltern über Smartphones in der eigenen Familie. Meine Plakat-Idee ist nur die Brücke zu diesem Gespräch.



Kinder-Uni mit Tanja Mairhofer



Auch so manch Erwachsener hätte an diesem Vormittag vom Thema der Kinder-Uni profitieren können.

Tanja Mairhofer, die viele noch von ihrer Yoga-Stunde vor einigen Jahren kannten, hatte ein wichtiges Thema mitgebracht, das man verkürzt mit „du bist richtig und wichtig, so wie du bist“ überschreiben könnte. Organisiert hatte die Veranstaltung wie immer die Mediothek. Die Bürgerstiftung und der Serviceclub Rotary zeichneten erneut für die Finanzierung verantwortlich. Tanja Mairhofer also, die Bücher schreibt, die man aber auch aus dem Fernsehen kennt:

Von der Sendung mit dem Elefanten etwa oder durch Eltons „1,2 oder 3“ (und die Erwachsenen aus dem einen oder anderen Krimi). Sie beleuchtete ihr Thema aus verschiedenen Blickwinkeln mit viel Bildmaterial, damit es noch einprägsamer für die Kinder werden konnte. Und die waren immer äußerst interessiert und lebhaft dabei und das eine oder andere kam dabei vor lauter Begeisterung immer wieder einmal vom Thema ab, um seine eigene Geschichte zu erzählen. Aber Tanja (so durften die Kinder sie nennen) brachte sie immer wieder geschickt zurück, weil ihr Stoff mindestens genauso interessant war.

Da ging es etwa ums Aussehen. Barbie zum Beispiel — und ihr Name animierte auch gleich ein kleines Mädchen, ihren Song zu trällern „Barbie Girl“. Die wäre im echten Leben etwa 2,18 m groß und eigentlich gar nicht lebensfähig, weil in ihrer extrem schmale Taille gar keine Organe Platz hätten. Und stehen

könnte sie auch nicht, weil ihre Füße viel zu klein sind. Und dann gab es noch ein paar Vergleichsbilder — da hatte ein Filter etwa — fern aller Realität — aus einem Mann mit Bierbauch einen Athleten mit Sixpack gezaubert, oder aus einem pickligen Gesicht eine strahlende Schönheit. „Eigentlich hätte niemand so was wirklich nötig,“ erklärte sie dazu, „weil jeder Körper seine eigene Schönheit und seine Fähigkeiten hat.“ Dazu gibt es mittlerweile eine Bewegung, die nennt sich „Body positivity“, die einfach wichtig ist, — im Gegensatz zum „Body shaming“, wo alles – vor allem im Netz – auf äußerst verletzende Weise kritisiert wird, was nicht einem vorgegebenen Schönheitsideal entspricht. Dabei wäre es doch ausgesprochen langweilig, wenn alle gleich aussehen würden.“

Dennoch ist es nicht immer einfach, anders zu sein, mit einem Handicap umzugehen. Aber ein 17-Jähriger etwa macht seine Behinderung — Tourette- und Asperger-Syndrom, was ihm während seiner Schulzeit viel Mobbing einbrachte — zu seiner Stärke, indem er in vielen Städten über seine Erfahrungen spricht und die Schüler für das Thema sensibilisiert. Oder Louis Braille, der Anfang 1800 wegen seiner Sehbehinderung seine — zunächst belächelte Blindenschrift entwickelte, die mittlerweile weltweit verbreitet ist. Warum wir manchmal so gemein sein können, wie man mit Atemtechnik seine Nervosität in den Griff kriegen kann oder wie wichtig Dankbarkeit gerade für das Positive in unserem Leben ist, waren noch weitere Punkte.

Das junge Publikum (aber auch die begleitenden Eltern) fanden den Vormittag einfach toll – und sind schon gespannt, worüber wohl die nächste „Vorlesung“ mit Tanja Mairhofer



Tauschbörse rund um das schön-gedruckte Tisch
Mediothek 8. April bis 4. Mai

Mediothek
Buchtipps

von Yvette Driessen



Als ich im März auf der Buchmesse in Leipzig war, habe ich an einem Abend eine Lesung von Tom Saller besucht. Vielleicht kennen Sie TOM SALLER von seinen Romanen „Wenn Martha tanzt“, „Ein neues Blau“ oder „Julius, oder die Schönheit des Spiels“. Sallers neues Buch hat den Titel „ICH BIN ANNA“. Anna ist die jüngste Tochter des berühmten Arztes und Begründers der Psychoanalyse Sigmund Freud. Es ist der Kriegswinter 1917/18. Anna arbeitet 22-jährig als Lehrerin in dem Lyzeum, das sie selbst als Schülerin besucht hat. Das Unterrichten macht ihr Spaß, aber die Nahrungsmittelknappheit und Bedürfnisse ihrer Zöglinge nehmen sie sehr mit. Ohnehin nicht mit einer robusten Gesundheit gesegnet, geht es ihr häufig schlecht. Ihr Vater sorgt sich um sie.

Als Freud einen neuen Patienten namens Ludwig Stadlober behandelt, der nach einem Senfgasangriff nicht mehr sehen kann, fasst er den Entschluss, Anna über eine Lernanalyse mit in die Behandlung einzubeziehen. Sein analytisches Erbe will er an seine jüngste Tochter weitergeben. Anna ist fasziniert von dem Fall und hinter Freuds Rücken trifft sie sich mit Stadlober. Ein Verhalten, das gegen die therapeutischen Regeln verstößt. Ihr Vater darf nichts davon erfahren. Für Anna werden die wenigen Treffen zu einem Schlüsselerlebnis. Auch Sigmund Freud profitiert in anderer Weise von den psychoanalytischen Sitzungen mit Stadlober und gewinnt neue Erkenntnisse. Anna jedoch gerät an einen Punkt, an dem sie schließlich ihren Vater um eine Therapie bittet. Und ihr Liebesleben bekommt endlich Konturen. Als die Nazis 1938 in Wien einmarschieren, sind 20 Jahre vergangen, seit Anna und Sigmund Freud mit Stadlober Kontakt hatten. Ihr erneutes Zusammentreffen mit ihm wird für die in Wien lebende Familie sehr gefährlich. Faszinierend und sehr gut erzählt ist der Roman unbedingt empfehlenswert.

Den Roman von EVA LOHMANN „DAS LEISE PLATZEN UNSERER TRÄUME“ möchte ich Ihnen auch gerne ans Herz legen.

Ein Haus auf dem Land, ein großer wilder Garten und Kinder. Genauso hatten Jule und David es sich für ihre Zukunft gewünscht, doch die Wirklichkeit sieht anders aus: Es gibt das Haus, es gibt den Garten, doch die Kinder fehlen. Sie sind nie gekommen. Jule versucht an ihrem Traum festzuhalten, doch David zieht es immer mehr zurück in die Stadt. Er treibt viel Sport und beginnt eine Affäre mit Hellen. Hellen ist alleinerziehende Mutter. Sie verdient ihr Geld als Influencerin. David erzählt Hellen von Anfang an von Jule und sie beginnt sich zu fragen, warum die zwei noch zusammen sind. Eva Lohmann erzählt in ihrem Roman von geplatzten Träumen, vom Umdenken und Neuerfinden. Sie schreibt über Liebe, Partnerschaft, vom Wunsch nach Kindern und dem Alltag als Mutter. Sowohl Jule als auch Hellen kommen zu Wort. Beiden Frauen kommt man in ihrem Roman nah. Man bekommt einen Einblick in ihren Alltag, ihre Gefühlswelt und Gedanken.

„Das leise Platzen unserer Träume“ ist ein Roman, der beim Lesen sehr berührt und zum Nachdenken anregt.



AdobeStock/
OneLineStack.com

Öffnungszeiten Mediothek:

Mo: 13 bis 18 Uhr

Mi & Fr: 12 bis 18 Uhr

Sa: 10.30 bis 12.30 Uhr

Telefon: 09341 803-1331

mediothek@tauberbischofsheim.de



WEINIG

VS

MAFI TREPEL

TAG DER AUSBILDUNG IN TAUBERBISCHOFSHHEIM 2024

Samstag, 27. April 2024, 9 bis 14 Uhr
1 Event, 3 Firmen, 11 Ausbildungsberufe und 10 duale Studiengänge
Infopunkt: VS-Parkplatz, Weinigstraße

Impressum



Internet: www.tauberbischofsheim.de
 E-Mail: news@tauberbischofsheim.de

Druck: StieberDruck GmbH
 Tauberstraße 35-41
 97922 Lauda-Königshofen

Herausgeber und verantwortlich für den redaktionellen Inhalt:
 Kreisstadt Tauberbischofsheim,

vertreten durch die Bürgermeisterin
 Anette Schmidt, Marktplatz 8, 97941
 Tauberbischofsheim

Telefon: 09341 803-1000,
 Fax: 09341 803-7000

Herausgabe:
 In der Regel 14-tägig an Donnerstagen

Verlag: Fränkische Nachrichten
 Verlags-GmbH
 Schmiederstraße 19,
 97941 Tauberbischofsheim,
 Telefon: 09341/83-0

Verantwortlich für Anzeigen:
 Marco Kraus:

**Redaktionsschluss: und
 Redaktionsschluss Ortschaften:**
 Montag, 22. April 2024 bei den Orts-
 vorstehern (bzw. örtlichen Redakti-
 onen)

**Redaktionsschluss
 Veranstaltungskalender Juni 2024:**
 Sonntag, 5. Mai 2024
 E-Mail: diana.schilling@tauberbischofsheim.de



ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Tauberbischofsheim-Großrinderfeld-Königheim-Werbach über die 20. Änderung des Flächennutzungsplanes



h i e r : Öffentliche Auslegung der Entwurfsunterlagen gem. § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB)

I. Der Gemeinsame Ausschuss der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Tauberbischofsheim-Großrinderfeld-Königheim-Werbach hat in öffentlicher Sitzung am 13. April 2022 gem. § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) die 20. Änderung des Flächennutzungsplanes für das Gebiet der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Tauberbischofsheim-Großrinderfeld-Königheim-Werbach beschlossen und in der Folge ortsüblich bekanntgemacht. In seiner Sitzung am 14. September 2023 beschloss der Gemeinsame Ausschuss der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Tauberbischofsheim-Großrinderfeld-Königheim-Werbach die Änderung des Aufstellungsbeschlusses der 20. Änderung des Flächennutzungsplanes. Der Änderungsbeschluss wurde anschließend in den Mitgliedsgemeinden ortsüblich bekannt gemacht.

II. Die 20. Änderung des Flächennutzungsplanes bezieht sich auf die Darstellung von fünf Sonderbauflächen Wind (S) in der Gemeinde Königheim; auf der Gemarkung Pülfringen die Flächen „KÖN2“ mit ca. 5,4 ha (Teil aus Flst.-Nr. 9088) und Fläche „KÖN3“ mit ca. 7,8 ha (Teil aus Flst.-Nr. 9224) und auf Gemarkung Brehmen Fläche „KÖN4“ mit ca. 5,4 ha (Teil aus Flst.-Nr. 5902/3), „KÖN5“ mit ca. 6,1 ha (Teil aus Flst.-Nr. 5902/3) und „KÖN6“ mit ca. 5,7 ha (Teil aus Flst.-Nr. 5901). Die räumlichen Geltungsbereiche der fünf Sonderbauflächen sind im abgebildeten unmaßstäbliche Lageplan dargestellt, zur besseren Erkennbarkeit wurden die Geltungsbereiche mit einem schwarzen Umring markiert.



III. Der Gemeinsame Ausschuss hat in der Sitzung am 14. September 2023 die Vorentwurfsunterlagen, bestehend aus der Planzeichnung M 1:15.000 und der Begründung, jeweils mit Datum vom 25. August 2023, sowie dem Umweltbericht vom August 2023 zugestimmt. Mit den gebilligten Vorentwurfsunterlagen fand in der Zeit vom Montag, 9. Oktober 2023 bis Montag, 13. November 2023 die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 1 BauGB, die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 1 BauGB sowie die Abstimmung mit den Nachbargemeinden nach § 2 Abs. 2 BauGB statt.

IV. Der Gemeinsame Ausschuss der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft hat sodann in öffentlicher Sitzung am 18. März 2024 über die im Rahmen der frühzeitigen Öffentlichkeits- und Trägerbeteiligung sowie Abstimmung mit den Nachbargemeinden eingegangenen Stellungnahmen beraten und beschlossen, den Entwurf der 20. Änderung des Flächennutzungsplanes mit Begründung und Umweltbericht gebilligt und die öffentliche Auslegung der Entwurfsunterlagen gem. § 3 Abs. 2 BauGB beschlossen.

Maßgebend ist der Flächennutzungsplanentwurf (20. Änderung), bestehend aus der Planzeichnung M 1:15.000 und der Begründung, jeweils mit Datum vom 13. März 2024 und erstellt durch das Ingenieurbüro IBU, Ingenieurgesellschaft für Bauwesen und Umwelttechnik mbH, Tauberbischofsheim. Der Begründung ist der Umweltbericht mit Datum vom 12. März 2024, erstellt durch das Büro Peter C. Beck, Ökologie & Stadtentwicklung, 64285 Darmstadt, zugeordnet.

V. Der Entwurf zur 20. Änderung des Flächennutzungsplans der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Tauberbischofsheim-Großrinderfeld-Königheim-Werbach liegt in der Zeit von

Montag, 29. April 2024 bis einschließlich Montag, 3. Juni 2024

auf dem Bürgermeisteramt der Kreisstadt Tauberbischofsheim, Bauordnungsamt, Klosterhof, Hauptstraße 35, Zimmer-Nr. 112 während der üblichen Sprechzeiten öffentlich aus. Innerhalb dieses Zeitraums besteht allgemein Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung der Planung.

Die Unterlagen können innerhalb dieser Frist auch auf den Bürgermeistern Großrinderfeld (Marktplatz 6, Zimmer-Nr. 16), Königheim (Kirchplatz 2, Zimmer-Nr. 306) und Werbach (Hauptstraße 59, Bürgerbüro) zu den üblichen Dienststunden eingesehen werden. Zudem ist es möglich, die Planunterlagen auf der Homepage der Stadt Tauberbischofsheim unter www.tauberbischofsheim.de/bauleitplanungen einzusehen und abzurufen.

Äußerungen zu den vorgenannten Unterlagen können in schriftlicher Form oder zur Niederschrift bei der Stadtverwaltung Tauberbischofsheim und den Bürgermeisterämtern der Mitgliedsgemeinden Großrinderfeld, Königheim und Werbach vorgebracht werden.

Bestandteile der ausgelegten Unterlagen sind auch die nachfolgend aufgeführten, verfügbaren umweltbezogenen Informationen:

- Fachgutachten:
 - spezielle artenschutzrechtliche Prüfung mit Stand März 2024, erstellt durch das Büro Peter C. Beck, Ökologie & Stadtentwicklung, 63285 Darmstadt,
 - avifaunistische Stellungnahme mit Stand März 2024, erstellt durch das Büro Peter C. Beck, Ökologie & Stadtentwicklung, 63285 Darmstadt,
 - fachgutachterliche Einschätzung FFH-Arten mit Stand August 2023, erstellt durch das Büro Peter C. Beck, Ökologie & Stadtentwicklung, 63285 Darmstadt,
 - fachgutachterliche Stellungnahme Fledermäuse mit Stand August 2023, erstellt durch das Büro Peter C. Beck, Ökologie & Stadtentwicklung, 63285 Darmstadt,
 - FFH-Vorprüfung für das FFH-Gebiet DE 6523341 „Westlicher Taubergrund“ mit Stand August 2023, erstellt durch das Büro Peter C. Beck, Ökologie & Stadtentwicklung, 63285 Darmstadt,
 - Formblatt zur Natura 2000-Vorprüfung vom 21. August 2023, erstellt durch das Büro Peter C. Beck, Ökologie & Stadtentwicklung, 63285 Darmstadt,
 - Alternativenprüfung für die Sonderflächen 4 und 5 mit Stand März 2024, erstellt durch das Büro Peter C. Beck, Ökologie & Stadtentwicklung, 63285 Darmstadt.

- vorliegende umweltbezogene Stellungnahmen:
 - Stellungnahme des Landratsamtes Main-Tauber-Kreis vom 11.12.2023
 - Stellungnahme des Regierungspräsidiums Stuttgart, Abteilung Wirtschaft und Infrastruktur vom 04.12.2023
 - Stellungnahme des Regierungspräsidiums Freiburg, Landesforstverwaltung vom 06.11.2023
 - Stellungnahme des Regierungspräsidiums Freiburg, Landesamt für Geologie, Rohstoffe und Bergbau vom 08.11.2023
 - Stellungnahme des Regionalverbands Heilbronn-Franken vom 09.11.2023
 - Stellungnahme des Landratsamtes Neckar-Odenwald-Kreis vom 14.11.2023
 - Stellungnahme der Gemeinde Ahorn vom 21.11.2023
 - Stellungnahme der NABU-Gruppe Tauberbischofsheim vom 13.11.2023
 - Stellungnahme des Bundes für Umwelt- und Naturschutz Deutschland, Regionalverband Franken, Geschäftsstelle Heilbronn vom 12.11.2023

• Betroffene Schutzgüter:

Themenblöcke nach Schutzgütern	Art der Umweltauswirkung
Schutzgut Boden und Altlasten	<ul style="list-style-type: none"> • Versiegelung, Verdichtung • Bodeneingriffe im Bereich der Kulturdenkmalflächen • Eventuell Eingriffe in Bodenschutzwald • Eingriffe in das Bodengefüge • Auswirkungen der Bodenbeschaffenheit auf den Erhalt von Wald um die Anlagenstandorte
Schutzgut Fläche	<ul style="list-style-type: none"> • Flächeninanspruchnahme
Schutzgut Klima	<ul style="list-style-type: none"> • Beitrag der Planung zum Klimaschutz • Erhaltung des Waldes wegen seiner zahlreichen Funktionen und der großen Bedeutung für den Klimaschutz • Bedeutung kleinerer Waldgebiete • Erfordernis von Erneuerbaren Energien für den Klimaschutz
Schutzgut Wasser	<ul style="list-style-type: none"> • Schutzfunktion der Grundwasserüberdeckung • Wassergefährdende Stoffe • Erhöhung der Baumsterblichkeit • Auswirkungen auf Wasserschutzgebiet

Schutzgüter Flora, Fauna und biologische Vielfalt	<ul style="list-style-type: none"> Bestandsaufnahme und Auswirkungen der Planung auf kollisionsgefährdete Brutvogelarten, Zug- und Rastvögel Eventuell Umsiedlung von Tieren in entferntere Habitate (Verlust von Lebensraum) Kumulierende Auswirkungen mit anderen Windparks auf das Kollisionsrisiko für Vogel- und Fledermausarten Schädigung von Reptilien, Amphibien und Fledermäuse Bestandsaufnahme und Bewertung der Planung auf Pflanzen Bestandsaufnahme und Auswirkungen der Planung auf Erhaltungsziele- und Schutzzwecke des FFH-Gebietes und Natura-2000-Gebiete
Schutzgut Landschaft	<ul style="list-style-type: none"> Überprägung des Landschaftsbildes Drohende Kronenverlichtung in kleinen Waldgebieten Auswirkungen auf das Landschaftsbild Räumliche Bündelung von Windenergieanlagen
Schutzgut Kultur- und sonstige Sachgüter	<ul style="list-style-type: none"> Möglicher Verlust von Kulturgütern Visuelle Beeinträchtigungen von Kulturgütern Abstände zu seismologischen Einrichtungen Berücksichtigung militärischer Belange, insb. funkt technischer Einrichtungen und Flugsicherungsanlagen
Schutzgut Mensch, Gesundheit, Bevölkerung	<ul style="list-style-type: none"> Lärmimmissionen Schattenwurf Abstände zu Siedlungen

Gemäß § 3 Abs. 2 Satz 2 BauGB wird darauf hingewiesen, dass Stellungnahmen während der Auslegungsfrist abgegeben werden können. Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben.

Weiterhin wird darauf hingewiesen, dass Vereinigungen im Sinne des § 4 Absatz 3 Satz 1 Nummer 2 des Umwelt-Rechtsbehelfsgesetzes in einem Rechtsbehelfsverfahren nach § 7 Absatz 2 des Umwelt-Rechtsbehelfsgesetzes gemäß § 7 Absatz 3 Satz 1 des Umwelt-Rechtsbehelfsgesetzes mit allen Einwendungen ausgeschlossen sind, die sie im Rahmen der Auslegungsfrist nicht oder nicht rechtzeitig geltend gemacht haben, aber hätten geltend machen können.

VI. Kurzbeschreibung der allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung:

Der Flächennutzungsplan der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Tauberbischofsheim-Großrinderfeld-Königheim-Werbach wurde erstmals am 17. Januar 1986 genehmigt und in der Folge mehrfach geändert.

Die 6. Änderung des Flächennutzungsplanes „Steuerung der Windkraftnutzung“ weist auf den genannten Flächen bisher keine Windkraftnutzung aus. Die Flächen sind im rechtskräftigen Flächennutzungsplan bisher als Waldflächen dargestellt. Gegenstand der 20. Änderung des Flächennutzungsplanes ist die Darstellung von insgesamt fünf „Sonderbauflächen Wind“ für die Errichtung von Windkraftanlagen in Ergänzung zur gesamtträumlichen Planung zur Steuerung der Windkraftnutzung.

Tauberbischofsheim, 5. April 2024

Anette Schmidt, Bürgermeisterin



ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Tauberbischofsheim-Großrinderfeld-Königheim-Werbach über die 18. Änderung des Flächennutzungsplanes



h i e r: Frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB)

I. Der Gemeinsame Ausschuss der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Tauberbischofsheim-Großrinderfeld-Königheim-Werbach hat in öffentlicher Sitzung am 17. Juni 2021 gem. § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) die 18. Änderung des Flächennutzungsplanes für das Gebiet der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Tauberbischofsheim-Großrinderfeld-Königheim-Werbach beschlossen und in der Folge ortsüblich bekanntgemacht. In seinen Sitzungen am 15. Dezember 2022 und 14. September 2023 beschloss der Gemeinsame Ausschuss der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Tauberbischofsheim-Großrinderfeld-Königheim-Werbach je die Änderung des Aufstellungsbeschlusses der 18. Änderung des Flächenutzungsplans. Auch diese Beschlüsse wurden ortsüblich bekanntgemacht.

II. Die 18. Änderung des Flächennutzungsplanes erstreckt sich auf das Gebiet der Mitgliedsgemeinde Großrinderfeld und bezieht sich auf folgende Flächen, jeweils der Gemarkung Großrinderfeld:

- Umwandlung einer Wohnbaufläche (W) im Gewinn „Wolfsgarten rechts“ in landwirtschaftliche Fläche. Der Planbereich liegt nördlich der Ortslage Großrinderfeld und umfasst die Grundstücke Flst.-Nrn.: 16959/1 z.T., 16960/0 z.T., 16961/0 z.T., 16962/0 z.T., 16963/0 z.T., 16964/0 z.T., 16965/0 z.T., 16966/0 z.T., 16967/0 z.T. und 16727/0 z.T. (Weg) mit einer Größe von ca. 2,28 ha (Planbereich 1).
- Umwandlung einer Wohnbaufläche (W) im Gewinn „Brücklesweg“ in landwirtschaftliche Fläche. Der Planbereich grenzt westlich an den Ortsbereich Großrinderfeld an. Er erstreckt sich auf die Grundstücke Flst.-Nrn.: 17258/0, 17257/0, 17256/0, 17255/0, 17254/0, 17252/0, 17251/0, 17250/0, 17249/0, 17247/0 z.T. und 17248/0 z.T. (Weg) auf einer Fläche von ca. 2,84 ha (Planbereich 2).
- Ausweisung einer Wohnbaufläche (W) gem. § 1 Abs. 1 Nr. 1 Bau-nutzungsverordnung (BauNVO) im Gewinn „Beunth“ auf den Grundstücken Flst.-Nrn.: 17238/0 z.T., 17237/0 z.T., 17236/0 z.T., 17235/0 z.T., 17234/0 z.T., 17233/1 z.T., 17233/0 z.T., 17232/0 z.T., 17231/0 z.T. und 17230/0 z.T. auf einer Gesamtfläche von ca. 0,64 ha. Der Planbereich schließt nordwestlich an das Gewinn „Beund“ an (Planbereich 3).
- Ausweisung einer Wohnbaufläche (W) gem. § 1 Abs. 1 Nr. 1 BauNVO im Gewinn „Beund“ direkt angrenzend an die Landesstraße L578 am südwestlichen Ortsrand von Großrinderfeld. Der Planbereich umfasst die Grundstücke Flst.-Nrn.: 18004/0, 18005/0,

18006/0, 18007/0, 18008/0, 18009/0, 18010/0, 18011/0, 18012/0, 18013/0, 18014/0, 18015/0, 18016/0 und 18017/0 z.T. (Weg) mit einer Fläche von ca. 2,56 ha (Planbereich 4).

- Ausweisung einer Wohnbaufläche (W) gem. § 1 Abs. 1 Nr. 1 BauNVO im Gewann „Zündmantel“ direkt angrenzend an die Landesstraße L578 am südwestlichen Ortsrand von Großrinderfeld. Dieser umfasst die Grundstücke Flst.-Nrn.: 18156/0 z.T., 18157/0, 18158/0, 18159/0, 18160/0, 18161/0, 18162/0, 18163/0, 18165/0, 18166/0, 18167/0, 18167/1 und 18167/2 mit einer Fläche von ca. 1,40 ha (Planbereich 5).
- Ausweisung einer Sonderbaufläche (S) gem. § 1 Abs. 1 Nr. 4 BauNVO mit der Zweckbestimmung Einzelhandel im Gewann „Zündmantel“ auf den Grundstücken Flst.-Nrn.: 18151/0, 18152/0, 18153/0, 18154/0, 18155/0, 18156/0 z.T. und 18169/0 z.T. (Weg) der Gemarkung Großrinderfeld mit einer Fläche von ca. 0,52 ha. Der Planbereich liegt ebenfalls direkt angrenzend an die Landesstraße L578 am südwestlichen Ortsrand von Großrinderfeld und grenzt direkt an die Wohnbaufläche „Zündmantel“ an (Planbereich 6).

Die räumlichen Geltungsbereiche der 18. Änderung sind im abgebildeten unmaßstäblichen Lageplan dargestellt (mit den Zahlen 1 – 6 nummerierte, schwarz-rot gestrichelt umrandete Flächen).



III. Der Gemeinsame Ausschuss der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft hat in öffentlicher Sitzung am 18.03.2024 die Vorentwurfsunterlagen gebilligt und die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 1 BauGB beschlossen.

Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit findet statt, indem die Vorentwurfsunterlagen, bestehend aus der Planzeichnung, M 1:5.000, und der Begründung mit Umweltbericht, jeweils vom 13. Dezember 2023, in der Zeit vom

Montag, 29. April 2024 bis einschließlich Montag, 3. Juni 2024

zur allgemeinen Information der Öffentlichkeit auf dem Bürgermeisteramt der Kreisstadt Tauberbischofsheim, Bauordnungsamt,

Klosterhof, Hauptstraße 35, Zimmer-Nr. 112 während der üblichen Sprechzeiten oder nach vorheriger terminlicher Absprache unter der Telefonnummer 09341/803-3102 oder per E-Mail unter der Adresse bauleitplanung@tauerbischofsheim.de, öffentlich ausliegen. Innerhalb dieses Zeitraums besteht allgemeine Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung. Äußerungen zu den vorgenannten Unterlagen können in schriftlicher Form oder zur Niederschrift vorgebracht werden.

Die Unterlagen können während dieser Frist auch auf den Bürgermeisterämtern Großrinderfeld (Marktplatz 6, Zimmer-Nr. 16), Königheim (Kirchplatz 2, Zimmer-Nr. 306) und Werbach (Hauptstraße 59, Bürgerbüro) eingesehen werden.

Zudem ist es möglich, die Planunterlagen auf der Homepage der Stadt Tauberbischofsheim unter www.tauberbischofsheim.de/bauleitplanung einzusehen und abzurufen.

IV. Kurzbeschreibung der allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung:

Der Flächennutzungsplan der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Tauberbischofsheim-Großrinderfeld-Königheim-Werbach wurde erstmals am 17. Januar 1986 genehmigt und in der Folge mehrfach geändert.

Im Rahmen der 18. Änderung sollen die Voraussetzungen für die Entstehung weiterer Wohnbauflächen in den Gewannen „Beunth“, „Zündmantel“ und „Beund“ sowie einer Sonderbaufläche für den Einzelhandel im Gewann „Zündmantel“ geschaffen werden. Bestandteil der 18. Änderung des Flächennutzungsplanes sind ebenfalls die Umwandlung der Wohnbauflächen in den Gewannen „Wolfsgarten rechts“ und „Brücklesweg“ in landwirtschaftliche Fläche.

Tauberbischofsheim, 5. April 2024
Anette Schmidt, Bürgermeisterin

Liebe Distelhäuserinnen und Distelhäuser,

am **Freitag, 19. April 2024** steigt auf dem Distelhäuser Brauereigelände die **Distelhäuser Club-Party**. Die „**Distelhäuser Nacht der Blasmusik**“ findet dann am **Samstag, 20. April 2024** statt.

An beiden Festabenden erwarten wir viele Gäste, so dass mit einem hohen Verkehrsaufkommen zu rechnen ist.

Wir hoffen, dass Sie möglichst wenig beeinträchtigt werden und bitten um Ihr Verständnis.

Schöne Grüße
Ihre

DISTELHÄUSER BRAUEREI

Immer eine frische Idee!





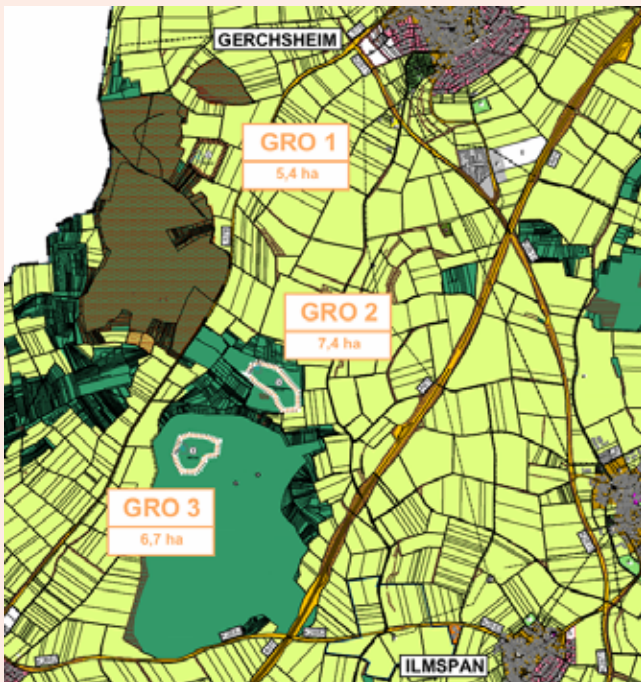
ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Tauberbischofsheim-Großrinderfeld-Königheim-Werbach über die 31. Änderung des Flächennutzungsplanes



h i e r : Öffentliche Bekanntmachung des Änderungsbeschlusses gem. § 2 Abs. 1 Satz 2 Baugesetzbuch (BauGB) und über die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB)

I. Der Gemeinsame Ausschuss der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Tauberbischofsheim-Großrinderfeld-Königheim-Werbach hat in öffentlicher Sitzung am 18. März 2024 gem. § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) die 31. Änderung des Flächennutzungsplanes für das Gebiet der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Tauberbischofsheim-Großrinderfeld-Königheim-Werbach beschlossen.

II. Die 31. Änderung des Flächennutzungsplanes bezieht sich auf die Darstellung von drei Sonderbauflächen Wind (S) auf dem Gebiet der Gemeinde Großrinderfeld; auf der Gemarkung Gerchsheim die Flächen „GRO 1“ mit ca. 5,4 ha (Flst.-Nrn.: 8179, 8180, 8182 und 8183) und „GRO 2“ mit ca. 7,4 ha (Teil aus Flst.-Nr.: 8086) und auf Gemarkung Großrinderfeld Fläche „GRO 3“ mit ca. 6,7 ha (Teil aus Flst.-Nr.: 14235). Die räumlichen Geltungsbereiche der drei Sonderbauflächen sind im abgebildeten unmaßstäbliche Lageplan dargestellt.



III. Der Beschluss des Gemeinsamen Ausschusses der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Tauberbischofsheim-Großrinderfeld-Königheim-Werbach vom 18. März 2024 über die 31. Änderung des Flächennutzungsplanes wird hiermit gem. § 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB ortsüblich bekannt gemacht.

IV. Der Gemeinsame Ausschuss der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Tauberbischofsheim-Großrinderfeld-Königheim-Werbach hat zugleich in öffentlicher Sitzung am 18. März 2024 die Vorentwurfsunter-

lagen gebilligt und die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 1 BauGB beschlossen.

Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit findet statt, indem die Vorentwurfsunterlagen, bestehend aus der Planzeichnung M 1:10.000 und der Begründung mit Umweltbericht, jeweils vom 18. März 2024, erstellt von der Klärle GmbH, Weikersheim, in der Zeit von

Montag, 22. April 2024 bis einschließlich Montag, 27. Mai 2024

im Internet unter der Adresse www.tauberbischofsheim.de/bauleitplanungen veröffentlicht werden.

Bestandteile der ausgelegten Unterlagen sind auch

- der Zwischenbericht über die Ergebnisse der avifaunistischen Untersuchungen 2023, erstellt von der Orchis Umweltplanung GmbH, Berlin, vom 7. März 2024
- die Zwischenergebnisse der fledermauskundlichen Untersuchungen 2023 vom 6. März 2024, erstellt von der Orchis Umweltplanung GmbH, Berlin, vom 7. März 2024.

Als andere leicht zu erreichende Zugangsmöglichkeit können die Unterlagen auf dem Bürgermeisteramt der Kreisstadt Tauberbischofsheim, Bauordnungsamt, Klosterhof, Hauptstraße 35, Zimmer-Nr. 112 und den Bürgermeisterämtern Großrinderfeld (Marktplatz 6, Zimmer-Nr. 16), Königheim (Kirchplatz 2, Zimmer-Nr. 306) und Werbach (Hauptstraße 59, Bürgerbüro) während der üblichen Sprechzeiten eingesehen werden.

Es wird darauf hingewiesen, dass Stellungnahmen während der Dauer der Veröffentlichungsfrist abgegeben werden können. Äußerungen zu den vorgenannten Unterlagen sollen elektronisch an die E-Mail-Adresse bauleitplanung@tauberbischofsheim.de übermittelt werden, können bei Bedarf aber auch auf anderem Weg abgegeben werden.

V. Kurzbeschreibung der allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung:

Der Flächennutzungsplan der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Tauberbischofsheim-Großrinderfeld-Königheim-Werbach wurde erstmals am 17. Januar 1986 genehmigt und in der Folge mehrfach geändert.

Gegenstand der 31. Änderung des Flächennutzungsplanes ist die Darstellung von insgesamt drei „Sonderbauflächen Wind“ für die Errichtung von Windkraftanlagen in Ergänzung zur gesamtäumlichen Planung zur Steuerung der Windkraftnutzung.

Tauberbischofsheim, 5. April 2024

Anette Schmidt, Bürgermeisterin

VERANSTALTUNGS-

TERMINE

April/Mai

WOCHENMARKT:

Jeden **Dienstag und Freitag** am Marktplatz von **8 bis 13 Uhr**.

**JEDEN SAMSTAG**

Stadtführung durch die historische Altstadt

Tourist-Information
Tauberbischofsheim

Dauer: 1 Stunde, Kostenbeitrag
11 bis 12 Uhr, Treffpunkt vor dem Rathaus

FREITAG, 19. APRIL

„Jan & Henry 2“ – Ein neuer Fall für die Erdmännchen

Theater Lichtermeer GmbH
16 bis 18 Uhr, Stadthalle, Vitryallee 7

FREITAG, 19. APRIL BIS SONNTAG, 21. APRIL**LEGO-Bautage**

Liebenzeller Gemeinde – gemeinsam Glauben leben (evangelisch)
Für Kinder von 6 bis 13 Jahren, Kostenbeitrag 10 € pro Kind
Fr. 16 bis 19 Uhr, Sa. 10 bis 15 Uhr, So. 10.30 bis 13 Uhr, Technologie- und Gründerzentrum, Am Wört 1

SAMSTAG, 20. APRIL

Nacht der Blasmusik - „Alpenblech“

Distelhäuser Brauerei
20 Uhr, Ladehalle der Distelhäuser Brauerei

SONNTAG, 21. APRIL

Führung „Friedwald Großbrunderfeld“ (8 km)

Spessartverein Wanderfreunde Tauberbischofsheim e. V.
Nähere Informationen in den Aushängkästen in der Fußgängerzone

Schlosskonzert „Bayerisches Kammerorchester Bad Brückenau“

17 bis 19.30 Uhr, Stadthalle

Lesung beim Kunstverein Tauberbischofsheim mit Wieland Backes

Kunstverein Tauberbischofsheim e. V.
17 Uhr, Engelsaal, Blumenstraße 5

MITTWOCH, 24 APRIL

Jour fixe – Freies Malen für jeden

Kunstverein Tauberbischofsheim e. V.
18 bis 21 Uhr, KunstWERK 5, Eichstraße 5

FREITAG, 26. APRIL

Bischemer Altstadttrundgang mit dem „Turmwächter“

Tourist-Information
Dauer: 1,5 Stunden, Kostenbeitrag
20 bis 21.30 Uhr, vor dem Rathaus

Auftaktveranstaltung „Das Abendlied vom Türmersturm“

Mit Platzkonzert der Stadt- und Feuerwehrkapelle
Tauberbischofsheim
20.15 Uhr Konzert, Turmblasen, Schlossplatz 21 Uhr

SAMSTAG, 27. APRIL

1. Ümpfemer Dorfflohmarkt – Motto „Alles bekommt eine zweite Chance“

10 bis 18 Uhr, in den Höfen und Gärten der Teilnehmer, im Altort und im Neubaugebiet von Impfingen

Maibaumfest Hochhausen

Freiwillige Feuerwehr Hochhausen
Bewirtung und musikalische Umrahmung
18 Uhr, Grünauer Hof, Schulgasse 1

Benefizkonzert

„Tauberbischofsheim leuchtet“
Katholische Kirche St. Bonifatius
19.30 Uhr, St.-Bonifatius-Kirche

SONNTAG, 28. APRIL

Maibaumfest mit Tag der offenen Tür

Freiwillige Feuerwehr Tauberbischofsheim
Weißwurstfrühstück, Mittagessen, Kaffee/Kuchen, Führung durch die Feuerwehräumlichkeiten, Fahrzeugschau, Hüpfburg, Spiele
10 bis 18 Uhr, Feuerwehrgerätehaus, Wörtplatz

MITTWOCH, 1.MAI

Maifest Dittigheim

Singkreis Dittigheim 1986 e. V.
10 bis 20 Uhr, Turnhalle Dittigheim

Maiwanderung Hochhausen

SV 1946 Hochhausen e. V.
Ab 12 Uhr Bewirtung im Sportheim.
Treffpunkt 9.30 Uhr, Konradsaal Hochhausen, Pfarrgasse 1

Mitglieder- versammlung des Freundeskreises Erzählcafés e. V.

Zur Mitgliederversammlung am **6. Mai um 17 Uhr** sind alle Mitglieder herzlich in die Räume des Erzählcafés, Frauenstraße 2, eingeladen.

Auf der Tagesordnung stehen wichtige Punkte wie Neuwahlen im Vorstand, Berichterstattungen und Vorhaben.

Für Rückfragen und weitere Informationen zur Tagesordnung steht die 2. Vorsitzende G. Kistner unter der 09341 123 64 zur Verfügung.

Saisonauftritt "Abendlied vom Türmersturm" am Freitag, 26. April

Das „Abendlied vom Türmersturm“ startet am **Freitag, 26. April, um 20 Uhr** auf dem Schlossplatz in die neue Saison.

Die „Turmbläser“ der Stadt- und Feuerwehrkapelle unter Leitung von Gustav Endres führen diese liebgewordene Tradition auch in diesem Jahr fort. Zum Auftakt stimmt die Stadt- und Feuerwehrkapelle **ab 20.15 Uhr** mit einem Platzkonzert auf das Turmblasen ein. Pünktlich **um 21 Uhr** werden die Trompeten erstmals vom Türmersturm erklingen. Ab dann werden immer freitags bis Anfang Oktober volkstümliche

Melodien auf das Wochenende einstimmen.

Sie sind herzlich eingeladen die Saison vor der wunderschönen Kulisse des Schlosses zu eröffnen. Auch der Schlosskeller ist für Besucher **ab 20 Uhr** geöffnet.

Der volkstümlichen Liederreigen wird ab Saisonbeginn jeden Freitag bis zum **4. Oktober um 21 Uhr** auf das Wochenende einstimmen. Die Serenade wird von den Fränkischen Nachrichten präsentiert und von der EnBW unterstützt. Historisch Interessierte können

zuvor die Stadt beim „Bischemer Altstadt Rundgang“ mit dem „Turmwächter“ erkunden. Um **20 Uhr** ist Treffpunkt vor dem Rathaus. Der Rundgang endet am Schlossplatz zum Turmblasen.



Frühlingskonzert mit dem Bayerischen Kammerorchester Sonntag, 21. April, um 17 Uhr in der Stadthalle

Für dieses aufwendige Format der Schlosskonzerte wurde die übliche Anfangszeit und Location angepasst. Das Symphonieorchester bietet ein Programm mit Bezug auf die Stadt Paris. Als zwei dort ansässige Firmen Anfang des 20. Jahrhunderts die moderne Konstruktion der „chromatischen“ Harfe entwickelt hatten, beauftragten sie in gegenseitiger Konkurrenz Claude Debussy und Maurice Ravel, jeweils Stücke für dieses neuartige Instrument zu schreiben. Umrahmt wird die Dar-

bietung der beiden Werke von zwei Symphonien, die Joseph Haydn im Jahr 1785 für Aufführungen in der „Loge Olympique“ komponiert hatte.

Es spielt das Bayerische Kammerorchester Bad Brückenau, das bereits in kleinerer Besetzung bei den Tauberbischofsheimer Schlosskonzerten mehrfach gefeiert wurde. Solist ist Joel von Lerber, einer der weltweit führenden Harfenisten seiner Generation und Preisträger zahlreicher internationaler Wettbewerbe.

Kartenvorverkauf: Tourist-Information
Tel. 809341 803 1010



Distelhausen

Weißwurstfrühschoppen

Nach der Patroziniums-Prozession im Anschluss an den 10 Uhr Gottesdienst am **Sonntag, 28. April**, findet im Markusheim, bzw. bei schönem Wetter im Pfarrhof ein Weißwurstfrühschoppen statt. Die Musikkapelle freut sich auf zahlreiche Gäste.

Serenade der Musikkapelle

Am **Sonntag, 16 Juli**, findet um **19.30 Uhr** auf dem Turmplatz in Distelhausen das abendliche Konzert der Musikkapelle statt. Die Musikerinnen und Musiker haben mit ihrem Dirigenten Stephan Schmidt ein unterhaltsames und kurzweiliges Musikprogramm zusammengestellt.

Dittigheim

Öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Dittigheim

Die nächste öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates findet am **Mittwoch, 8. Mai**, um **19 Uhr** im Rathaussaal in Dittigheim statt. Die TOP sind dem Aushang im Schaukasten zu entnehmen.

Öffnungszeiten der KÖB

Die Bücherei ist am **Dienstag, 23. April**, von **16 bis 17.15 Uhr** und am **Donnerstag, 2. Mai**, von **18.30 bis 20 Uhr** geöffnet.

Natur- und vogelkundliche Wanderung

Die natur- und vogelkundliche Wanderung des Heimatvereins Dittigheim findet am **Sonntag, 21. April**, statt. Treffpunkt ist **um 7 Uhr** am Rathausplatz an der Kirche in Dittigheim. Durch die Leitung von zwei Experten vom NABU wird die heimische Tier- und Pflanzenwelt erkundet. Im Anschluss hat der Heimatverein am Tauberwehr in Dittigheim einen kleinen Imbiss vorbereitet.

Maibaumaufstellung

Am **Dienstag, 30. April**, ca. um **18 Uhr** stellt die Feuerwehr in Dittigheim an der Turnhalle den Maibaum auf. Der Singkreis Dittigheim bietet aus diesem Anlass Leckeres vom Grill an. Auch für Getränke wird gesorgt sein. Herzliche Einladung an alle.

Maifest des Singkreises

Zum Maifest am **Mittwoch, 1. Mai**, laden die Sängerinnen und Sänger des Singkreises Dittigheim sehr herzlich ein. **Um 10 Uhr** startet das Maifest unter dem Maibaum vor der Dittigheimer

Turnhalle mit einem Frühschoppen. Außer Getränken aller Art, erlesenen Weinen am Weinpavillon, Grillspezialitäten, Sängerbrot und Grünkernküchle erwartet die Gäste eine reichhaltige Kaffee- und Kuchenbar, bei ungünstigem Wetter in der Halle. Der Singkreis freut sich auf zahlreiche Besucher.



Blinder Vanadalismus am Dittigheimer Wehr

In der Nacht von Sonntag auf Montag, 31. März auf 1. April, hielt sich eine bisher nicht bekannte Personengruppe am Dittigheimer Wehr auf. Diese zerstörte dabei mutwillig den erst im Herbst durch ehrenamtliche Helfer aufgestellten Steingrill. Der entstandene Sachschaden beträgt ca. 400 Euro. Man muss sich schon fragen, was in den Köpfen dieser Personen vorgeht, ohne ersichtlichen Grund eine für die Allgemeinheit eingerichtete Grillmöglichkeit zu zerstören. Man kann nur hoffen, dass die Täter ermittelt werden.

Bild und Text: E. Hilbert, OV Dittigheim



Hochhausen

FFW Abteilung Hochhausen

Maibaumfest am 27. April

Mittwoch, 24. April, 19 Uhr Arbeitseinsatz am Gerätehaus

Samstag, 27. April, 15 Uhr Arbeitseinsatz zur Vorbereitung des Maibaumfestes im Grünauer Hof zum Maibaumfest im Grünauer Hof mit Bewirtung und musikalischer Umrahmung am **Samstag, 27. April, um 18 Uhr.**

Strick- und Spieleabend

Zum nächsten Strick- und Spieleabend am **29. April, 19 Uhr**, wird wieder in die Bücherei eingeladen. Jede und Jeder ist herzlich willkommen, ob zum Stricken, Spielen oder einfach nur zum Plaudern. Eigene Getränke können gerne mitgebracht werden.

Die Abende finden regelmäßig alle zwei Wochen montags statt. Das Orga-Team um Sigrid und Elvira freuen sich über weitere Teilnehmer.

Maiwanderung des Sportvereins

Die Maiwanderung des Sportvereins 1946 Hochhausen e.V. findet am **Mittwoch, 1. Mai**, statt. Treffpunkt ist um **9.30 Uhr** am Konradsaal. Das Sportheim ist ab **11.30 Uhr** geöffnet. **Ab 12 Uhr** Mittagessen bei Gegrilltem und Salaten.“

Ich bin für Sie da, wenn Sie mich brauchen.

Ihr Bestattungshaus Birgit Bartsch

Wellenbergstraße 2, 97941 Taubertischheim

☎ 0 93 41 / 84 81 98

Montag - Freitag von 08:00 - 18:00 Uhr
Termine nach telefonischer Vereinbarung.

Außerhalb unserer Arbeitszeiten, an Wochenenden und Feiertagen, erreichen sie unseren Notdienst unter der gleichen Telefonnummer.

birgitbartsch@t-online.de www.bestattungshaus-bartsch.de



Seniorenzentrum
Haus Heimberg
Kapellenstraße 10
97941 Taubertischheim
www.haus-heimberg.de

Wir suchen Verstärkung!
Du suchst einen Minijob?
Wende dich ganz unkompliziert an unser Team:
0170 1817220

Wir sorgen für Sie!

- Ambulanter Dienst
- Betreutes Wohnen
- Stationäre Pflege
- Kurzzeitpflege
- Tagespflege

tbb_ Wir sind Taubertischheim

Die Kreisstadt Taubertischheim (ca. 13.500 EW) ist eine familienfreundliche Arbeitgeberin und sucht Sie zur Ergänzung ihres qualifizierten und engagierten Teams!

Ortshelfer (m/w/d) für die Kernstadt im Umfang von 7h / Woche

Unsere detaillierte Stellenausschreibung finden Sie unter www.taubertischheim.de/stellenangebote

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

